Der US-Wirtschaftswissenschaftler Dr. Paul Craig Roberts geht davon aus, dass der US-Dollar bald nicht mehr die Weltreservewährung sein wird.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 189/13 – 04.12.13

Der sterbende Dollar

Die US-Notenbank und die Wall Street bringen den US-Dollar um

Von Paul Craig Roberts
Institute for Political Economy, 22.11.13
(http://www.paulcraigroberts.org/2013/11/22/dying-dollar-paul-craig-roberts/)

Seit 2006 hat der US-Dollar im Vergleich mit dem chinesischen Yuan je nach Ausgangsbasis ein Viertel bis ein Drittel seines Wertes verloren.

China ist gerade dabei, den Wert des Dollars noch weiter zu drücken, indem es dem Petro-Dollar die Rolle des alleinigen Zahlungsmittels bei Ölgeschäften streitig macht. An der Terminbörse in Shanghai werden Öl-Termingeschäfte nur noch in Yuan abgewickelt. Dieser Schachzug Chinas und seine Weigerung, noch mehr Dollarreserven anzuhäufen, bewirken, dass die Rolle des Dollars als Reservewährung zu Ende geht; damit enden auch die finanzielle Machtposition der USA und ihr Finanzimperialismus. Die Verlagerung von Jobs ins Ausland und das durch die finanzielle Deregulierung geschaffene Spielkasino, in dem nur noch mit ungedeckten Wetten gezockt wird, haben die US-Wirtschaft schon so geschwächt, dass ihr die Kampfansage an den Dollar den Todesstoß versetzen dürfte – was zu erwarten war.

Die US-Wirtschaft ist bereits ein Trümmerhaufen; die Wertpapier- und Aktienmärkte sind durch die beispiellose, mit Hochdruck betriebene Gelddruckerei der Fed (der US-Notenbank, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System) völlig überhitzt. Auf der in diesem Monat abgehaltenen Jahreskonferenz des Internationalen Währungsfonds / IWF sagte der frühere US-Finanzminister Larry Summers (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Lawrence_Summers), Vollbeschäftigung in der US-Wirtschaft sei nur noch durch "negative Zinsen" zu erreichen. Negative Zinsen könnten nur berechnet werden, wenn das Bargeld ganz abgeschafft und durch digitales Buchgeld ersetzt würde; da sich dieses Geld nur auf Konten befände, könnten die Banken die Menschen, die sparen wollen, durch Strafzinsen schröpfen.

Die Zukunft wird genau so sein, wie ich sie schon oft vorhergesagt habe.

Weil der Dollar im Todeskampf liegt, werden die gesetzlose Fed und die Verbrecher an der Wall Street ihre Leerverkäufe von Edelmetallaktien auf den Terminmärkten für Wertpapiere verstärken, und damit den Asiaten auch noch das restliche westliche Gold in die Hände spielen. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.goldreporter.de/chinesische-goldimporte-im-oktober-auf-rekordniveau/gold/37820/ .)

Die Chinesische Volksbank / PBOC hat erklärt, China sei nicht mehr daran interessiert, seine ausländischen Währungsreserven weiter zu vergrößern

Am 20.11.13 meldeten die *Bloomberg News* unter obiger Überschrift (s. http://www.bloomberg.com/news/2013-11-20/pboc-says-no-longer-in-china-s-favor-to-boost-record-reserves.html):

Die Chinesische Volksbank (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Volksbank) hat mitgeteilt, China profitiere nicht mehr davon, wenn es seine ausländischen Währungsreserven noch weiter vergrößere; es gebe Anzeichen dafür, das die Politik den Ankauf von Dollars stoppen werde, um die Akzeptanz des Yuan zu stärken.

"China wird seine ausländischen Währungsreserven nicht weiter erhöhen," sagte Yi Gang, der stellvertretende Chef der Chinesischen Volksbank, in einer Rede, die er gestern vor dem 50. Forum der chinesischen Wirtschaftswissenschaftler an der Tsinghua University gehalten hat. Die Finanzbehörde werde ihr bisher übliches Eingreifen in den Devisenmarkt aus "grundsätzlichen Erwägungen" beenden und damit eine tägliche Veränderung des Yuan-Wechselkurses ermöglichen, schrieb Zhou Xiaochuan, der Chef der Chinesischen Volksbank, in einem Artikel für ein Handbuch, in dem die jüngsten von der Kommunisten Partei Chinas beschlossenen Reformen erläutert werden.

(Wir haben den Roberts-Artikel, der alle aufschrecken sollte, die sich immer noch an das sinkende Schiff USA klammern, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Informationen über den Autor sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

Paul Craig Roberts
Institute for Political Economy

The Dying Dollar

Federal Reserve and Wall Street Assassinate US Dollar

November 22, 2013

Since 2006, the US dollar has experienced a one-quarter to one-third drop in value to the Chinese yuan, depending on the choice of base.

Now China is going to let the dollar decline further in value. China also says it is considering undermining the petrodollar by pricing oil futures on the Shanghai Futures Exchange in yuan. This on top of the growing avoidance of the dollar to settle trade imbalances means that the dollar's role as reserve currency is coming to an end, which means the termination of the US as financial bully and financial imperialist. This blow to the dollar in addition to the blows delivered by jobs offshoring and the uncovered bets in the gambling casino created by financial deregulation means that the US economy as we knew it is coming to an end.

The US economy is already in shambles, with bond and stock markets propped up by massive and historically unprecedented Fed money printing pouring liquidity into financial asset prices. This month at the IMF annual conference, former Treasury Secretary Larry Summers said that to achieve full employment in the US economy would require negative real interest rates. Negative real interest rates could only be achieved by eliminating cash, moving to digital money that can only be kept in banks, and penalizing people for saving.

The future is developing precisely as I have been predicting.

As the dollar enters its death throes, the lawless Federal Reserve and the Wall Street criminals will increase their shorting of gold in the paper futures market, thereby driving the remnants of the West's gold into Asian hands.

PBOC Says No Longer in China's Interest to Increase Reserves
By Bloomberg News – Nov 20, 2013

The People's Bank of China said the country does not benefit any more from increases in its foreign-currency holdings, adding to signs policymakers will rein in dollar purchases that limit the yuan's appreciation.

"It's no longer in China's favor to accumulate foreign-exchange reserves," Yi Gang, a deputy governor at the central bank, said in a speech organized by China Economists 50 Forum at Tsinghua University yesterday. The monetary authority will "basically" end normal intervention in the currency market and broaden the yuan's daily trading range, Governor Zhou Xiaochuan wrote in an article in a guidebook explaining reforms outlined last week following a Communist Party meeting.

www.luftpost-kl.de
VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern